

# Editorial

Jubiläen, Jubiläen ... viele Jahrestage oder Erinnerungsfeiern bei der Wiederkehr eines besonderen Datums verhelfen uns zur Orientierung im Alltag. Wir wollen dieses Heft unter zwei Gesichtspunkten zum Rückblick, aber auch als Anregung für Zukünftiges nutzen.

1950 ist die Deutsch-Indonesische Gesellschaft in Köln gegründet worden. Vor diesem Hintergrund veranstalten wir eine Reihe von Programmen, in denen wir nicht nur Historisches in Betrachtung ziehen, sondern auch nach vorne blicken wollen: Was vermag ein Verein wie der unsere zum interkulturellen Dialog beizutragen. Vieles spiegelt sich seit 1990 in unserem Magazin, was sich als Beleg auf dem Titelbild findet.

Seit Jahrzehnten trägt die DIG zur gegenseitigen und wechselseitigen Information über unsere Gemeinsamkeiten bei. Die Zusammenstellung früherer wie aktueller Beiträge belegt die Vielzahl der Themen, die Indonesien und Deutschland verbindet.

Ein Rückgriff auf das frühere „Mitteilungsblatt der DIG“ (1953-1968) belegt die damaligen programmlichen wie publizistischen Aktivitäten. Die Bandbreite der ausgewählten Artikel aus den dreieinhalb Jahrzehnten von *kita* zeugen von der ausgewählten Beschäftigung mit unserem Partnerland. Die Schilderungen zur Musik und Literatur sind sozusagen ein natürlicher Bestandteil der Hefte. Aber auch Persönliches und Originelles lässt sich nochmals nachlesen. Die inzwischen traditionellen Indonesientage und die laufenden Sprachkurse finden ebenso Erwähnung wie eine aktuelle Reflexion zur legendären Bandung-Konferenz (auch wieder ein Jubiläum, das siebzigste nämlich).

Fast einhundert Ausgaben von *kita* mit tausenden Seiten lassen hier natürlich nur einen flüchtigen Einblick zu. Eine Gesamtdokumentation ist in Vorbereitung zur Veröffentlichung auf unserer Homepage.

Nutzen Sie dieses Sammelsurium, einen Überblick der vielseitigen Themenstellungen zu gewinnen, mit denen die Deutsch-Indonesische Gesellschaft einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten will. Und fühlen Sie sich ermutigt, doch auch selbst in Zukunft etwas zum Heft beizutragen.

*Ihr Karl Mertes*

*PS: Die gelb markierten Seiten sind Beiträge aus früheren Heften.*